

Montag, 18. Juli 1977

Blatt 1834

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Gastarztstelle für Dr. Durringer angeboten

Kommunal:

(rosa)

Unterhaltungsvorschußgesetz: Monatlich drei Millionen Vorschüsse

Lokal:

(orange)

Riesen-Reisegruppe in Wien

Kultur:

(gelb)

Förderung der Gesellschaft der Musikfreunde
Broschüre über Straßen, Gassen und Plätze des
1. Bezirkes

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

unterhaltsvorschussgesetz:

monatlich drei millionen vorschuesse

1 wien, 18.7. (rk) nicht immer lassen sich die auswirkungen von neuen gesetzen so deutlich durch zahlen dokumentieren wie beim unterhaltsvorschussgesetz. auf grund der raschen arbeit der jugendaemter und gerichte wurde in wien bereits kurz nach inkraft-treten des gesetzes am 1. november 1976 ein grossteil der antraege auf vorschussgewaehrung eingebracht beziehungsweise erledigt. im jaenner 1977 wurden allein in wien in 2.861 faellen unterhaltsvor-schuesse gewahrt. diese zahl ist bis ende juni 1977 auf 3.685 ge-wachsen. die gesamthoehe der ausbezahlten vorschuesse betraegt in wien monatlich rund 3 millionen schilling.

es ist also gelungen, einer grossen zahl von kindern, deren vaeter sich bisher der unterhaltsverpflichtung entzogen haben, erst-mals unterhaltsleistungen zu verschaffen. in diesem zusammenhang ist noch darauf hinzuweisen, dass die bezirksjugendaemter auch in den faellen, in denen sie nicht selbst als vermund oder sachwalter vor-schussantraege bei gericht einbringen, antraege von personen, die bisher die hilfe des jugendamtes nicht in anspruch genommen haben, mit entsprechender beratung entgegennehmen und an die gerichte weiterleiten. gerichtsdruksorten sind fuer diesen zweck bei den bezirksjugendaemtern aufgelegt.

angehoerige, die bisher vergeblich auf das einlangen von alimen-ten fuer ein kind gewartet haben, sind eingeladen, bei dem fuer den wohnort zustandigen bezirksjugendamt vorzusprechen. sprechstunden der rechtsfuersorge finden jeden dienstag und freitag von 8 bis 13 uhr statt. (red)

0922

.....
bereits am 15. juli 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

gastarztstelle fuer dr. duringer angeboten

11 wien, 15.7. (rk) dr. gertrude d u r i n g e r , 65jaehrige pensionistin der gemeinde wien und vor zwei tagen zum doktor der medizin promoviert, wird die moeglichkeit erhalten, als aerztin bei der stadt wien zu arbeiten. wie gesundheits- und sozialstadtrat univ. -prof. dr. alois s t a c h e r der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden innerhalb der letzten tage verschiedene moeglichkeiten einer beschaeftigung geprueft. demnach koennte frau dr. duringer entweder als gastarzt im franz josef-spital - die anerkennung dieser taetigkeit fuer das "ius practicandi" muesste durch die aerztekammer erfolgen - in einem pflegeheim oder im bereich des gesundheitsamtes arbeiten.

freitag wurde frau dr. duringer ueber diese moeglichkeiten bereits in kenntnis gesetzt, eine endgueltige entscheidung ist in den naechsten tagen zu erwarten. (z1)

1452

l o k a l :

=====

riesen-reisegruppe in wien

2 wien, 18.7. (rk) halbzeit ist fuer wiens fremdenverkehrsmanager derzeit bei der betreuung einer der groessten reisegruppen, die jemals ueber den "teich" nach wien gekommen ist. die state farm insurance company, die groesste versicherungsgesellschaft der welt, hat als belohnung fuer alle mitarbeiter, die die gesteckten verkaufsziele erreichen, reisen nach wien ausgeschrieben. in dem kurzen zeitraum vom 22. juni bis 13. august kommen so nicht weniger als 5.000 us-amerikaner zusaetzlich nach wien, und zwar jeder fuer eine ganze woche (rufz.). die versicherungsagenten kommen in gruppen von rund 350 personen, wobei - da sich die termine ueberschneiden - staendig rund 700 teilnehmer gleichzeitig, oft sogar mit ihren familien, im wiener hiltel-hotel logieren. diese sogenannten incentive (belohnungs-)reisen erfreuen sich bei grossfirmen in aller welt zunehmender beliebttheit, weshalb das werbetaem des wiener fremdenverkehrsverbandes neben den kongressveranstaltungen laufend auch den "incentivemarkt" bearbeitet. (fvv)

0924

k u l t u r :

=====

foerderung der gesellschaft der musikfreunde

3 wien, 18.7. (rk) die gesellschaft der musikfreunde, die in der konzertsaison 1975/76 ihr 162. arbeitsjahr vollendete, kann auf einen erfolgreichen ablauf ihrer taetigkeit hinweisen.

im vordergrund stand die durchfuehrung des konzertprogramms, das mit nur geringen aenderungen abgewickelt werden konnte. 1976 wurde auch der konzertblock der wiener festwochen durch die gesellschaft der musikfreunde durchgefuehrt, so dass im berichtsjaar im grossen saal 258 konzerte (davon incl. festwochen 119 eigene), im brahms-saal 134 konzerte (davon 82 eigene) stattfanden. ferner fanden im grossen saal 198 proben beziehungsweise schallplattenaufnahmen, im brahms-saal 158 orchesterproben statt.

diese arbeitsintensitaet wird durch jene aktivitaeten ergaenzt, die fuer die pflege, erweiterung und die aufarbeitung des wertvollen archivs erforderlich sind. gegenueber dem berichtsjaar 1974/75 konnte die benuetzerzahlen um 47 prozent, jene der eingesehenen werke um 72 prozent, jene der ausgehobenen baende um 51 prozent gesteigert werden. zwecks weiterer popularisierung des archivs wurde mit einer publikationsreihe der sammlung begonnen, ferner werden fallweise archivkonzerte durchgefuehrt, bei denen werke zur darbietung gelangen, deren urschriften im archiv aufbewahrt sind.

der mitgliederstand konnte vergroessert werden und betraegt derzeit 5.620. der abonnementverkauf stieg von 11.943 (saison 1973/74) auf 12.730 im september 1976, und die tendenz ist weiterhin steigend.

durch angemessene erhoehung der eintrittspreise konnten diverse teuerungen ausgeglichen werden. sparsame und wirtschaftliche gebarung bei relativ niedrigem personalstand gewahrleisten eine ausgeglichene bilanz, die durch subvention des bundes (900.000 schilling) und der stadt wien (400.000 schilling plus 815.000 schilling rueckverguetung der vergnuegungssteuer) in der waage gehalten wird. die umfangreichen kosten der arbeiten fuer die erneuerung der heizanlage werden durch sendersubventionen des bundes und der stadt wien sowie aus eigenmitteln der gesellschaft aufgebracht.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschloss, der gesellschaft der musikfreunde auch heuer einen betrag von 400.000 schilling zur verfuegung zu stellen. (os)

k u l t u r :

broschuere ueber strassen, gassen und plaetze des 1. bezirkes

4 wien, 18.7. (rk) der entstehungsgeschichte und bedeutung saemtlicher strassen, gassen und plaetze der inneren stadt ist eine vom bezirksmuseum innere stadt kuerzlich herausgebrachte broschuere gewidmet. verfasser des nachschlagwerkes ist prof. robert m u c n j a k , leiter des bezirksmuseums. neben einem ueberblick ueber das historische wachsen der wiener innenstadt, beinhaltet die broschuere auch zahlreiche illustrationen - alte stiche, stadtplaene und fotos.

wer den wunsch hat, sich naeher ueber die vergangenheit der inneren stadt zu informieren, kann dies jeden freitag von 15 bis 17 uhr im bezirksmuseum, das im gebaeude des alten rathauses in der wipplinger strasse 8 untergebracht ist, tun. bilder, stiche, graphiken und zahlreiche kultgegenstaende vermitteln einen ueberblick ueber das werden des 1. bezirkes. (z1)

0955

Chief von Dienst: 42 400/1971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, Uhrzeit: Sonntag